



Ein Sonntag im Südwesten

**Bericht von Bernd Borgmann,
Bilder von Egon Büscher**

Sonntag, 3.7.2011 7:00

Das minisailors-team Hartmut Köpke und Bernd Borgmann starten von Bochum bzw. Wuppertal aus bei bedecktem Himmel mit dem Segelboottransporter zum Bostalsee in's Saarland. Denn dort haben die Modell-Segel-Freunde Saar e.V. zum 2. Modellsegler Schaufahren an die Seepromenade Bosen eingeladen.

Auf Grund der perfekten Anfahrtbeschreibung (siehe Einladung auf der mini-sail e.V. – Seite) stehen wir 274 km weiter und 3 Stunden später bei strahlendem Sonnenschein und perfektem Segelwind vor dem Freizeitgelände Bostalsee. Hier wurden wir vom Organisator und Vorsitzenden Egon Büscher herzlich begrüßt. Die Boote konnten wir am Wasser entladen. Mit einem Sonderparkausweis versehen wurde uns ein reservierter Parkplatz zugewiesen.

Am Wasser (Seepromenade) war ein großer Bereich für die Modellbauer vorgesehen. Beim Aufriggen der Boote waren schon viele Fragen der zahlreichen, staunenden Besucher zu beantworten. Gegen 11:00 Uhr ließen sich die Modellboote von einem pfiffigen Steg in ihr Element setzen. Nach den ersten Testschlägen auf dem wunderbaren Segelgewässer war die Anreise schon vergessen. Und dann - segeln – segeln segeln – bei idealem Wind, Sommersonne und weißblauem Himmel den ganzen Tag!!! Inklusiv Sonnenbrand!! Dazu die lockere freundliche Atmosphäre bei den Modellbaufreunden!!

Auf der gut besuchten Promenade hingen Sprachfetzen aus halb Europa in der Luft – französisch, englisch, niederländisch, polnisch, russisch, und --- ei--- sympathisches saarländisch. (Rhein- und Sauerländer waren auch zu vernehmen)

Und dann die schon nahezu obligatorischen Fragen:
Wie teuer ist so ein Boot? Wie weit reicht die Fernsteuerung?
und – und – und

Und zwischendrin wuselte Egon - für jeden ein freundliches Wort, Alles im Blick und Alles im Griff- die perfekte Organisation!! Die Kinder, die neugierig und staunend mit großen Augen die ausgestellten Modelle (Segelboote als auch Motorschiffe) betrachteten, bettelten anschließend bei ihren Eltern – ich will auch so'n Schiff haben!! Naja, für die betroffenen Eltern war der Nachmittag wohl hier und da gelaufen.

Bild- und Wortpresse erfuhren durch den rührigen Egon Büscher die Faszination des Modellbaues. Die gastronomische Infrastruktur am See begegnete dem Hunger und Durst der Teilnehmer mit eindeutigen Angeboten.

Ein großes Vergnügen mit den diszipliniert fahrenden Modellbaufreunden klang gegen 18:00 aus.

Hartmut und ich bedankten und verabschiedeten uns von den Modell-Segel-Freunden und Egon Büscher mit dem Versprechen: Wir kommen wieder zur Freundschaftsregatta am 16. + 17.7.2011.

**freundlichen Grüßen
Bernd Borgmann**

